



Wintersemester 2013/14
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



**"Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik"**

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

18. Dezember 2013

Dipl. Wiss-Hist., Dipl.Phys. Susanne M. Hoffmann

Humboldt-Universität Berlin, Topoi Projekt

**Die Weisen aus dem Morgenlande –
Babylonische Astronomie**

Die drei Weisen sind unterwegs:
*„Als Jesus geboren wurde, kamen
Weise aus dem Morgenlande und
sprachen: ... wir haben einen Stern
gesehen ..."*



Solche Worte hören wir jedes Jahr in allen Kirchen weltweit in der Weihnachtsgeschichte. Ob das nun wahr ist oder eine frühe PR-Maßnahme fürs Christentum; der Satz regt seit alters her Astronomen zu Spekulationen an: Was mag dieser „Stern“ gewesen sein? Welche Art von Omina und Zeichen kommt in Frage, um „Weise“ auf den Weg nach Israel zu bringen? Wer waren überhaupt diese Weisen, also wie funktionierten Religion und Wissenschaft, Astrologie und Astronomie im so genannten Morgenlande? Wo ist das überhaupt und wo also waren damals die führenden Astrologen? Anlässlich des alljährlichen Nachdenkens christlicher Astronomen über diese Geschichte unternimmt der Vortrag eine Reise in die alte babylonische Astrologie. So werden nicht nur mögliche Hintergründe für die Weihnachtsgeschichte diskutiert und mögliche Himmelserscheinungen in ihren alten, astrologischen Kontexten diskutiert, sondern auch die Wurzeln der modernen mathematischen Astronomie und ihre astrologischen Ursprünge vorgestellt.

**Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte
der Naturwissenschaft und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/nfws1314.php>